

# **Jahresbericht**

## **von Vorstand und Geschäftsführung**

### **über die Arbeit des**

### **Bund für Soziale Verteidigung**

### **im Jahr 2019**

### **(März 2019 bis Februar 2020)**



Von li nach re: Stephan Brües, Ulrich Stadtmann, Elise Kopper, Georg Adelman, Renate Wanie, Ute Finckh-Krämer und Outi Arajärvi. Nicht auf dem Bild: Andreas Dieterich und Sebastian Grieser. Foto: BSV

Jahresbericht des BSV 2019

© BSV 2020

Fotos: BSV

Fertigstellung: Anfang März 2020

## Inhalt

1. Einleitung.....	5
2. Eigene Veranstaltungen .....	6
2.1 Jahrestagung 2019.....	6
2.2 Fachgespräch 2019 .....	6
2.3 Vorbereitung Fachgespräch 2020.....	6
2.4 Vorbereitung Jahrestagung 2021 .....	6
3. Arbeitsgruppen des BSV.....	7
3.1 Gender und Frieden .....	7
3.2 Institut für Friedensarbeit und Gewaltfreie Konfliktaustragung (IFGK).....	7
3.3 Netzwerk Friedenssteuer.....	7
3.4 AG Ziviles Peacekeeping .....	7
3.5 AG Belarus.....	7
3.6 AG LOVE Storm.....	8
4. Bereich Gewaltfreie Intervention.....	9
4.1 Belarus.....	9
4.2 Türkei .....	9
5. Bereich Pazifismus, Militärkritik und Alternativen zu Rüstung und Militär .....	10
5.1 Kooperation für den Frieden (Kofrie).....	10
5.2 Netzwerk Friedenskooperative .....	10
5.3 Arbeit zu Zivilem Peacekeeping .....	10
5.4 Syrienkampagne „MACHT FRIEDEN. Zivile Lösungen für Syrien“ .....	11
5.5 Büchel ist überall – atomwaffenfrei.jetzt.....	11
5.6 Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel .....	11
5.7 War Resisters' International (WRI).....	11
5.8 ForumZFD .....	12
5.9 Plattform Zivile Konfliktbearbeitung .....	12
5.10 Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF).....	12
5.11 Thema „Europa“ .....	12
5.12 Nonviolent Peaceforce (NP) und NP Alliance .....	13
5.13 Ausstiegsszenario „Sicherheit neu denken“ aus der Badischen Landeskirche .....	13
5.14 Sonstiges .....	14
6. Friedensbildung und Zivile Konfliktbearbeitung im Inland .....	15
6.1 Globaler Frieden Goes Mainstream / Think Peace! .....	15
6.1.1 Produkte.....	15
6.1.2 Veranstaltungen .....	15
6.2 Share Peace .....	15
6.2.1 Ausblick auf 2020.....	15
6.3 Netzwerke der Friedensbildung und Eine-Welt-Arbeit .....	16

6.3.1 Bundesweit.....	16
6.3.2 NRW .....	16
6.3.3 Eine-Welt-Netz Nordrhein-Westfalen.....	16
6.4 Geflüchteten-Schutz-Projekt .....	16
6.5 LOVE-Storm .....	16
6.6 Kirchentag .....	17
6.7 Beirat Friedensinstitut Freiburg.....	17
6.8 Seebrücke Minden .....	17
6.9 Allianz .....	17
6.10 Vorträge und Veranstaltungen aus den Bereichen Militärkritik und Gewaltfreie Intervention .....	17
7. Öffentlichkeitsarbeit.....	19
7.1 Hintergrundpapiere .....	19
7.2 Informationsblätter.....	19
7.3 Flyer und Ähnliches .....	19
7.4 Ausstellungen .....	20
7.5 e-Newsletter .....	20
7.6 Rundbrief.....	20
7.7 Website .....	20
7.8. Soziale Medien.....	20
7.9 Filme.....	20
7.10 Pressemitteilungen .....	20
8. Vorstand, Organisation und Verwaltung .....	21
8.1 Vorstand .....	21
8.2 Mitarbeiter*innen .....	21
8.3 Praktikant*innen .....	21
8.4 Mitgliederentwicklung.....	22
Wichtige Termine aus dem BSV .....	22
9. Finanzen.....	23
9.1 Übersicht .....	23
9.2 Fundraising: Stiftungen, institutionelle Geldgeber.....	23
9.3 Fundraising: Spenden .....	23
9.4 Finanzsituation im Berichtsjahr .....	23
9.5 Stiftungsgründung .....	24
10. Ausblick .....	25

## 1. Einleitung

Mensch könnte verzweifeln angesichts der vielen negativen Nachrichten des Jahres 2019: Kriege im Jemen, in Syrien, in Libyen. Schleppende Friedensprozesse im Südsudan oder in Kolumbien. Ausstiege der USA aus internationalen Abkommen, sei es dem mit dem Iran, sei es aus dem INF-Vertrag, beide im Zusammenhang mit Atomwaffen; Aufrüstung überall; populistische bis faschistische Regierungen in Brasilien, den Philippinen, Polen, Ungarn, Großbritannien, die Bürgerrechte aushöhlen, Nationalismus fördern, Klimawandel leugnen und und und.



Auch in Deutschland ist die Stimmung aggressiv, gut ein Viertel der Bevölkerung geht der AfD und ihren Diskursen auf dem Leim, vertritt sie vor allem in den (manchmal a-)sozialen Netzwerken. Manche schießen (virtuell und reell (siehe Walter Lübcke, die Menschen in Halle oder Hanau) auf jene, die diesem Weltbild entgegen stehen. Und der BSV? Der entfacht einen Love Storm gegen Hass im Netz. Björn Kunter und seine Crew in Lüchow arbeiten fast rund um die Uhr, um sich dem Hass entgegen zu stellen. Dabei fließen die Finanzen leider nicht immer verlässlich und kontinuierlich, was für uns manche „Krisensitzung“ auslöste. Ja, an Sonntagen wird solch ein Engagement gelobt, aber lang- oder doch mindestens mittelfristig finanziert wird es nicht. Umso schöner, dass Aktion Mensch noch treu ist.

Bei unserem anderen neuen Projekt, genannt „Geflüchtetenprojekt“ oder „Schutzprojekt“, wo wir die Erfahrungen des Zivilen Peacekeeping, der Nonviolent Peaceforce und anderen in Konfliktgebieten gemacht haben, auf die Situation Geflüchteter in Deutschland übertragen wollen, standen wir kurz davor, es ad acta zu legen: Manche Kommunen und Organisationen fanden unser Konzept toll, aber unmittelbare Gefahr drohe ja aktuell nicht. Schließlich haben wir doch das Bundesamt für Migration und Flucht mit einem Förderantrag angeschrieben, die eine halbe professionelle Fachkraft finanzieren sollte, die Trainings für Geflüchtete und ihre Betreuer\*innen (gemeinsam mit anderen) koordinieren und durchführen soll. Fast ein halbes Jahr haben wir gewartet und dann kam die Rückmeldung, dass wir einen Antrag stellen können. Derzeit warten wir noch auf den endgültigen Bescheid.

Damit sind die wichtigsten Neuerungen benannt.

Aber auch sonst haben wir viel zu berichten. Viele Gründe, warum es trotz der am Anfang beschriebenen Verhältnisse weiterhin Freude macht, im BSV aktiv zu sein und seine Freizeit mit und in ihm zu verbringen.

Lest es, sagt es weiter! Und verzweifelt nicht. Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!

Stephan Brües (Co-Vorsitzender)

## 2. Eigene Veranstaltungen

### 2.1 Jahrestagung 2019

Vom 5. bis 7. April veranstaltete der BSV in Hannover eine Tagung zu dem Thema: „Frieden ist eine Kunst. Kultur, Konflikt und Widerstand“. Rund 35 Interessierte nahmen teil. Im Fokus der Tagung, die im Rahmen unseres Bildungsprojekts „Globaler Frieden goes mainstream“ veranstaltet und finanziert wurde, standen vor allem die Fragen, welchen Beitrag Kunst in der Zivilen Konfliktbearbeitung leisten kann und wie vielfältig die Verbindungen zwischen Kunst und Frieden sind. Vergangenes lebendig machen, Visionen und Missstände ausdrücken und Wege aus Konflikten aufzeigen: Kunst spricht Menschen auf besondere Art an, sie verbindet Emotionen und Verstand und trägt so das Potenzial für Veränderung. Auf der Tagung wurde in verschiedenen kreativen Workshops gezeigt, dass jeder Mensch sich durch Kunst für Frieden und Konfliktbearbeitung einsetzen kann.



Foto: Jahrestagung 2019

Ein ausführlicherer Bericht findet sich im BSV-Rundbrief 2/2019.

### 2.2 Fachgespräch 2019

„Syrien zuhören“ war der Titel unseres Fachgesprächs am 12. Oktober 2019 in Dortmund. Wir wollten uns weniger mit der Geschichte des Krieges und mit der Geopolitik beschäftigen als vielmehr darauf schauen, welche Auswirkungen der Krieg auf die Zivilgesellschaft hat und welche Ideen aus der syrischen Gesellschaft entstehen, mit der Gewalt umzugehen. Wir hatten drei Referent\*innen mit syrischen Wurzeln eingeladen: einen Softwareentwickler, eine Juristin und eine Friedenstrainerin, die in Syrien u.a. Workshops zu Konfliktthemen gegeben hat. Sie alle drei engagieren sich jetzt in Deutschland für Geflüchtete, Menschenrechte und eine friedliche Entwicklung in ihrem Land, zwei von ihnen u.a. in der Initiative Adopt a Revolution.

Ein ausführlicher Bericht findet sich im BSV-Rundbrief 4/2019.

### 2.3 Vorbereitung Fachgespräch 2020

Unser Fachgespräch 2020 wird am 10. Oktober in Bonn stattfinden. Thema wird Qualifizierung im Zivilen Peacekeeping sein – welche Trainingsformate gibt es, könnte „Schutz“ auch ein Thema für Seminare an Universitäten sein, wie sieht es mit der Integration des Ansatzes in Kurse für deutsche Expert\*innen aus, die ins Ausland entsendet werden?

### 2.4 Vorbereitung Jahrestagung 2021

Thema und Ort der Jahrestagung 2021 werden auf der Vorstandssitzung nach der Jahrestagung festgelegt. Bis dahin nehmen wir Vorschläge zu Themen gerne entgegen!

### 3. Arbeitsgruppen des BSV

#### 3.1 Gender und Frieden

Die Arbeitsgruppe hat sich im Berichtszeitraum zweimal getroffen, am 30.03. in Bielefeld und am 5.10. in Bonn. Themen waren u.a. Intersektionalität und ein Symposium zu feministischer Friedensarbeit am 01.02.2020 in Hannover, an dem mehrere Mitglieder der AG mitwirkten.

Kontakt: [gender-frieden@soziale-verteidigung.de](mailto:gender-frieden@soziale-verteidigung.de) oder die Ansprechpersonen im BSV-Vorstand: Elise Kopper, Sebastian Grieser und Georg Adelman, zu erreichen unter [info@soziale-verteidigung.de](mailto:info@soziale-verteidigung.de)



Studientag des IFGK in Essen.

#### 3.2 Institut für Friedensarbeit und Gewaltfreie Konfliktaustragung (IFGK)

Das IFGK hat einen eigenen Jahresbericht verfasst, der hier eingesehen werden kann: <http://ifgk.de/aktuelles/>. Höhepunkt der Arbeit 2019 war der Studientag am 16.11.19 in Essen. Der Bericht vom Studientag ist ebenfalls auf der Website des IFGK zu finden.

Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, melde sich bei beim IFGK!

Kontakt: IFGK, Dr. Barbara Müller, Hauptstr. 35, 55491 Wahlenau, [info@dr-barbara-mueller.com](mailto:info@dr-barbara-mueller.com).

#### 3.3 Netzwerk Friedenssteuer

Vom 22.-24.3.2019 fand die Jahrestagung des NW Friedenssteuer unter dem Titel „Alternativen zur militärischen „Sicherheit“ – Soziale Verteidigung und Zivilsteuer“ in Bad Hersfeld statt. Thema war das Szenario „Sicherheit neu denken“ der Evang. LK in Baden und gewaltfreie Konfliktlösung (Zivil macht Mut – BSV). Im Vorstand übernahm Jan Birk den Vorsitz von Wolfgang Steuer, der sich aus Altersgründen nicht mehr zur Wiederwahl stellte. Das Netzwerk lehnt weiter die Steuerfinanzierung der Bundeswehr aus Gewissensgründen wegen des Einsatzes von Waffengewalt und ebenso wegen ihrer Umwelt- und Klimaschädigung ab. Hierzu wurde im November ein Flyer „Kein Geld für Krieg und Umweltzerstörung“ entwickelt und verteilt, 2. Auflage im Januar.

Eine Mitstreiterin aus Erlangen, S. G., hat eine gut begründete Klage gegen ihr Finanzamt angestrengt, die leider vom Finanzgericht abgewiesen wurde. Auf dem Dt. Evang. Kirchentag in Dortmund war das Netzwerk mit einem Stand vertreten und stellte Möglichkeiten aktiven Widerstands gegen die persönliche Steuerfinanzierung des Militärs vor.

Kontakt: <https://netzwerk-friedenssteuer.de/index.php/kontakte>

#### 3.4 AG Ziviles Peacekeeping

Die Arbeitsgruppe wurde von der Geschäftsstelle über die Aktivitäten zum Zivilen Peacekeeping unterrichtet; einige ihrer Mitglieder wirken bei der Vorbereitung des Fachgesprächs 2020 mit.

Kontakt: Christine Schweitzer in der Geschäftsstelle des BSV, [schweitzer@soziale-verteidigung.de](mailto:schweitzer@soziale-verteidigung.de)

#### 3.5 AG Belarus

Die Kommunikation zwischen belarussischer und deutscher Seite läuft rege und hauptsächlich per Email, darin geht es v.a. um die aktuelle Arbeit, Newsletter und Anträge von Nash Dom. Im Berichtszeitraum haben mehrere Videokonferenzen stattgefunden, an denen neben Olga Karatch von Nash Dom teilweise auch Evgenia Ivanova von der Fraueninitiative Adliga, die mit Nash Dom zusammenarbeitet, anwesend war.

Kontakt: Geschäftsstelle des BSV, [info@soziale-verteidigung.de](mailto:info@soziale-verteidigung.de)

### **3.6 AG LOVE Storm**

Die Arbeitsgruppe hat sich zumeist vor den Vorstandssitzungen des BSV getroffen. Es ging um die jeweils aktuellen Projekte von LOVE Storm und besonders um die durch die Absage einer neuen Förderung durch Demokratie Leben ausgelöste finanzielle Krise (s. den Bericht zu LOVE Storm).

Kontakt: Björn Kunter, [bjoern.kunter@love-storm.de](mailto:bjoern.kunter@love-storm.de)



## 4. Bereich Gewaltfreie Intervention

### 4.1 Belarus

Olga Karatch hat für Nash Dom den Friedenspreis 2019 als Friedensarbeiterin an der Basis der Stiftung Die Schwelle zugesprochen bekommen, zusammen mit zwei weiteren

Menschenrechtsverteidigerinnen. Die Preisverleihung fand Mitte November in Bremen statt; Ute Finckh-Krämer hielt die Laudatio. Der BSV hatte Olga Karatch für den Friedenspreis nominiert

(<https://dieschwelle.de/friedenspreis/friedenspreis-2019.html>).

Der BSV hat im letzten Jahr eine Reihe von Newslettern von Nash Dom herausgegeben. Olga Karatch schickte anschließend die bearbeitete deutsche Version auch über ihren Verteiler. Die Newsletter sind hier zu finden: <https://www.soziale-verteidigung.de/international-gewaltfrei/belarus/newsletter/>

Es ist jetzt verabredet worden, dass Nash Dom den Versand in Zukunft selbst übernimmt; alle Abonnent\*innen des BSV-Belarus-Newsletter sollen Anfang April informiert und eingeladen werden, den Rundbrief bei Nash Dom zu abonnieren. Der Newsletter soll in Zukunft einmal pro Monat erscheinen.

### 4.2 Türkei

Die internationale Arbeitsgruppe (Mitglieder: Aktivist\*innen aus der Türkei, War Resisters' International, Versöhnungsbund-österreichischer Zweig, Connection e.V., BSV) hat sich weiterhin fast monatlich per Skype getroffen und in erster Linie ein Projekt verfolgt: Die Erstellung einer Handreichung mit dem Arbeitstitel „Schutz aus der Ferne“. Es geht darum, welche (erfolgreichen) Ansätze und Erfahrungen es dabei gibt, Aktivist\*innen in der Türkei und Menschen, die während eines Türkei Besuchs wegen teilweise abstruser Beschuldigungen (regierungskritische Äußerungen auf Facebook z.B.) festgenommen werden, zu schützen bzw. ihre Freiheit zu erwirken. Hierzu haben Mitglieder der AG mehrere Interviews durchgeführt; derzeit wird an einer Rohfassung des Gesamtberichts gearbeitet, der in der ersten Hälfte 2020 erscheinen soll.

Außerdem unterstützt die AG die Besuchsreise des Kriegsdienstverweigerers Halil Savda in Deutschland im März 2020, die von Connection e.V. organisiert wird.



Olga Karatch (2. von rechts hinten) und die anderen Preisträgerinnen des Friedenspreises der Schwelle

## 5. Bereich Pazifismus, Militärkritik und Alternativen zu Rüstung und Militär

### 5.1 Kooperation für den Frieden (Kofrie)

Der BSV arbeitet weiter im Rat der Kooperation für den Frieden mit; Vertreterin ist Christine Schweitzer. Der Rat traf sich im Berichtszeitraum viermal – im März, Juni, September 2019 und Januar 2020.

Themen waren neben aktuellen Anlässen und Aktionen vor allem die Frage, wie mit der Schwerpunktsetzung „Europa“ weiter umgegangen werden soll. Es wurde vereinbart, eine neue Strategiekonferenz zu dem Thema abzuhalten. Diese Konferenz mit dem Titel „Frontex, Pesco und EU-Armee – oder zivile Alternativen zur EU-Aufrüstung? fand am 28./29. Februar in Stuttgart statt; Renate Wanie hatte sie zusammen mit zwei weiteren Koopratsmitgliedern vorbereitet. Unter den rund 80 Teilnehmer\*innen war auch Stephan Brües. Christine Schweitzer moderierte in einem Programmteil die Frage nach der Umsetzung des Nonviolent Peaceforce-Konzeptes auf europäischer Ebene. Ein Bericht der Tagung wird im Friedensforum 3/2020 erscheinen.

Die Mitgliederversammlung fand am 9. November 2019 in Frankfurt/Main statt.

Mehr Infos zur Kofrie: [www.koop-frieden.de](http://www.koop-frieden.de)



Im Rahmen der Strategiekonferenz Ende Februar 2020 wurde vor dem Africom protestiert.

### 5.2 Netzwerk Friedenskooperative

Das Büro des Netzwerk Friedenskooperative, in dem inzwischen vier hauptamtliche Friedensarbeiter\*innen tätig sind, koordiniert verschiedene Kampagnen und gibt die Zeitschrift „Friedensforum“ heraus, an der Christine Schweitzer und Renate Wanie als Redaktionsmitglieder mitarbeiten und Christine auch als Redaktionsassistentin.

Mehr Informationen unter: [www.friedenskooperative.de](http://www.friedenskooperative.de)

### 5.3 Arbeit zu Zivilem Peacekeeping

Auf seinen Vorstandssitzungen im Oktober 2019 und Januar 2020 hat sich der BSV-Vorstand mit der Weiterarbeit in dem Bereich beschäftigt; Praktikantin Elena Ball hatte dazu ein Strategiepapier als Vorlage erarbeitet. Es wurde beschlossen, sich in erster Linie auf das Thema „Qualifizierung“ zu konzentrieren und zu versuchen, u.a. mit Hochschulen und einschlägigen Weiterbildungseinrichtungen ins Gespräch zu kommen. Diesem Zweck soll jetzt u.a. das Fachgespräch 2020 (s. oben) dienen.

„Ziviles Peacekeeping in der Umsetzung: Bestandsaufnahme nach zwei Jahren Leitlinien der Bundesregierung“ – unter diesem Titel lud der Unterausschuss „Zivile Krisenprävention, Konfliktbearbeitung und Vernetztes Handeln“ des Bundestages zu einer öffentlichen Anhörung am 24. Juni 2019 ein. Leider waren weder die Vertreter\*innen des Auswärtigen Amtes noch eine Rednerin aus der Friedensforschung in der Lage, etwas zu Zivilem Peacekeeping zu sagen; sie sprachen ausschließlich über zivile Expert\*innen bei UN-Missionen. Christine Schweitzer versuchte in ihrem Beitrag dies gerade zu rücken. Siehe auch den Bericht von Ute Finckh-Krämer im BSV-Rundbrief 3/2019.

Bei einem Runden Tisch der Linken zu den Leitlinien Krisenprävention am 06.11.2019 gab es für Christine Schweitzer Gelegenheit, das Thema erneut auch in Gegenwart von Vertreter\*innen des Auswärtigen Amtes aufzugreifen.

## **5.4 Syrienkampagne „MACHT FRIEDEN. Zivile Lösungen für Syrien“**

Ursprünglich war vorgesehen, die Kampagne im Oktober 2019 einzustellen, da das Syrienmandat der Bundeswehr, dessen Beendigung die Hauptforderung der Kampagne ist, zu Ende Oktober beendet werden sollte. Nach einer nochmaligen Verlängerung des Mandats bis Ende März 2020 wird die Kampagne bis mindestens zu diesem Zeitpunkt noch weiterarbeiten. Elise Kopper vertritt weiter den BSV im Rat der Kampagne.

Mehr Infos unter: [www.macht-frieden.de/](http://www.macht-frieden.de/)

## **5.5 Büchel ist überall – atomwaffenfrei.jetzt**

2019 fand wieder eine dreimonatige Aktionspräsenz in Büchel durch verschiedene Friedensgruppen oder -organisationen statt. Der BSV unterstützt die Kampagne vor allem dadurch, dass er Aktionstermine über seinen Verteiler bekannt gibt; Vorstands- und Geschäftsstellenmitglieder waren bei verschiedenen Aktionen in Büchel dabei. Elise Kopper und Stephan Brües vertreten den BSV bei den Kampagnentreffen.

Mehr Infos unter: [www.atomwaffenfrei.de/](http://www.atomwaffenfrei.de/)

## **5.6 Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel**

Aktion Aufschrei hat im Berichtszeitraum vor allem die Prozesse und Vorgänge um den Kleinwaffenhersteller Heckler & Koch und seine illegalen Exporte nach Mexiko begleitet. Ein weiteres Thema sind die Rüstungsexporte an Länder, die am Jemen-Krieg beteiligt sind. Nach den jüngsten Meldungen, dass das Rüstungsexportmoratorium gegenüber Saudi-Arabien um weitere sechs Monate verlängert werden soll, fordert ein breites Bündnis aus 56 zivilgesellschaftlichen Organisationen die Bundesregierung in einem offenen Brief mit Nachdruck dazu auf, noch einen Schritt weiterzugehen und das Rüstungsexportmoratorium deutlich auszuweiten. Am jährlichen Aktionstag, 26.02. (GG 26.2), lautete die aktuelle Forderung: die Regelung durch das Rüstungsexport-Kontrollgesetz. Renate Wanie und Stephan Brües vertreten den BSV bei Aktion Aufschrei und sind in Heidelberg lokal aktiv.

Mehr Infos: [www.aufschrei-waffenhandel.de/](http://www.aufschrei-waffenhandel.de/)

## **5.7 War Resisters' International (WRI)**

Eine vierjährig stattfindende internationale Konferenz aller Mitglieder der WRI fand im Juli 2019 in Kolumbien statt. Stephan Brües nahm für den BSV teil. Die lateinamerikanische Szene war bunt und kreativ und hat die Tagung insgesamt gut organisiert. Eine Vielfalt von Themen (Extraktivismus, Rekrutierung, Diskriminierung, Rassismus, Machismo, Homophobie etc.) und Widerstandsformen (Kriegsdienstverweigerung, Blockaden, widerständige und konstruktive Bildungs- und Kulturarbeit) wurden diskutiert und die Gründung von internationalen Netzwerken zu diesen Themen eingeleitet. Dort wurden auch ein neuer Rat und ein neuer Vorstand gewählt.

Einen Bericht über die Konferenz hat Stephan Brües für den BSV-Rundbrief 3/2019 verfasst.

2021 wird die WRI 100 Jahre alt; es gibt eine Gruppe, die sich über die Gestaltung des Jahrestags Gedanken macht, der Stephan Brües und Christine Schweitzer angehören.

Die Überlegungen gehen dahin, eine Veranstaltung in Utrecht in den Niederlanden zu organisieren (wo die WRI gegründet wurde), eine größere Konferenz inklusive Ratstreffen aber in London. Daneben sind die vielen Mitgliedsorganisationen der WRI weltweit aufgerufen, an ihren Orten dieses Jubiläum zum Anlass für kreative Aktionen und Veranstaltungen zu nehmen. So gibt es Überlegungen, eine Radtour von Deutschland in die Niederlande zu organisieren.

In einem deutschen WRI-Förderverein sind alle Mitglieder der WRI mit Sitz in Deutschland vertreten sind. Seine Mitgliederversammlung 2019 fand Ende November statt. Der Verein förderte u.a. die Vierjahreskonferenz der WRI in Kolumbien. Christine Schweitzer vertritt den BSV (und das IFGK) in dem Verein; LOVE-Stormer David Scheuing vertritt die DFG-VK.

Mehr Infos zur WRI: [www.wri-irg.org/en](http://www.wri-irg.org/en)

## 5.8 ForumZFD

Am 18.10.2019 fand die Mitgliederversammlung des ForumZFD in Königswinter statt. Stetiges Wachstum zeichnet der Geschäftsbericht aus, es sind sowohl die Haushaltsmittel auf 8,6 Mio. in 2018 als auch die Zahl der Mitarbeitenden im In- und Ausland auf 156 gestiegen. Neue Projekte wurden im Irak, Jordanien und Ukraine eröffnet. Hintergrund für die Erhöhungen sind die Aufstockung der Mittel für den ZFD als auch der Sondermittel „Flucht“ der Bundesregierung. Die Ausbildung von Friedensfachkräften läuft stetig weiter, 37 neue Kräfte waren ausgebildet, 15 nahmen an berufsbegleitenden Kursen teil. Auch Online-Seminare werden angeboten. Auf der MV entstand eine Diskussion über die Notwendigkeit der besseren Einbindung der Akademie und des Projektbereichs, dazu gab es unterschiedliche Wahrnehmungen.

Outi Arajärvi vertritt den BSV beim ForumZFD.

Mehr Infos zum Forum unter: <https://www.forumzfd.de>

## 5.9 Plattform Zivile Konfliktbearbeitung

Die Jahrestagung 2019 der Plattform fand vom 29.-31.03.2019 in Bad Boll unter dem Titel „Wie sind die europäischen Friedensvisionen noch zu retten? Herausforderungen für die europäischen Zivilgesellschaften“ statt. Die Jahrestagung 2020 trägt den Titel „Konflikt findet Stadt. Wie können Konflikte im kommunalen Kontext bearbeitet werden?“ und findet nach Abschluss dieses Berichts in der Evangelischen Akademie Loccum vom 06.-08. März 2020 statt. An beiden Jahrestagungen waren mehrere Vertreter\*innen des BSV anwesend. Ute Finckh-Krämer ist eine der Sprecher\*innen der Plattform.

Der Berliner Gesprächskreis, eine Arbeitsgruppe, die sich über Lobby-Aktivitäten austauscht, hat sich im Berichtszeitraum mehrfach, jeweils vor den teilweise öffentlichen Sitzungen des Unterausschuss Zivile Krisenprävention, getroffen. Ute Finckh-Krämer und Andreas Dieterich waren fast immer dabei; Christine Schweitzer gelegentlich.

Die Arbeitsgruppe „ZKB im Inland“ veranstaltete am 20. März 2019 einen eintägigen Workshop in Hannover, der von Christine Schweitzer zusammen mit Bernd Rieche und Christoph Starke vorbereitet wurde. Der Bericht kann auf den Websites der Plattform und auch des BSV eingesehen werden. Am 19.12.2019 traf sich die AG ganztägig in Hannover, um über eine Lobbystrategie zum Thema ZKB Inland zu beraten.

Mehr Infos unter: [www.konfliktbearbeitung.net/](http://www.konfliktbearbeitung.net/)

## 5.10 Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF)

Der BSV ist 2019 Mitglied in dem Dachverband geworden und nahm bereits an der Mitgliederversammlung im September teil. Wir wirken mit im Fachbereich 2, Qualifizierungsverbund.

Im Dezember 2019 trafen sich Outi Arajärvi, Krischan Oberle und Christine Schweitzer auf Einladung der AGDF mit deren Vorstand. Es gab einen Austausch über Aktivitäten und gemeinsame Interessen wurden erkundet.

Stephan Brües nimmt am Heidelberger Gespräch der AGDF bei der FEST am 06./07. März 2020 teil.

Mehr Infos: <https://friedensdienst.de/>

## 5.11 Thema „Europa“

Vor der Europawahl initiierte das ForumZFD den Aufruf „Rettet das Friedensprojekt Europa“. Der BSV war als Erstunterzeichner bei der Vorbereitung beteiligt und hat selbst Unterschriften gesammelt. Nach der Konstituierung des EU-Parlaments nach der Wahl wurden die mehr als 23.000 Unterschriften den neuen Abgeordneten überreicht, mit der Aufforderung, keine Europäische Armee aufzubauen, Rüstungsgeschäfte in Krisengebiete zu verbieten und mehr zivile Mittel für Krisenprävention bereitzustellen.

Mehrere den War Resisters' International nahestehende pazifistische Organisationen haben im Herbst 2019 eine Initiative gestartet, das europäische Parlament zur Unterstützung von Zivilem

Peacekeeping und Sozialer Verteidigung zu bewegen. Es wurde ein Steering Committee gebildet, dem drei Personen aus Frankreich, Belgien und Deutschland angehören. Kontakt ist Etienne Godinot vom IRNC (einem Trainingsinstitut, das MAN – Mouvement pour une alternative nonviolente nahesteht). Christine Schweitzer vertritt den BSV. Der Brief an die Abgeordneten wurde von 25 Organisationen aus Europa unterzeichnet; er wurde Anfang März 2020 abgeschickt.

Mehr Infos (auf Französisch): [www.irnc.org](http://www.irnc.org)

### **5.12 Nonviolent Peaceforce (NP) und NP Alliance**

Der BSV verfolgt weiter die Arbeit von NP und benutzt ihre Berichte bei seinen Veranstaltungen zu Zivilem Peacekeeping.

Nonviolent Peaceforce ist weiterhin mit ihrem neuen Projekt im Irak aktiv. NP unterstützt Menschen, die aus den Flüchtlingslagern in ihre Herkunftsgebiete zurück müssen. Mit der Erklärung des Sieges über den ISIS im Jahr 2017 begann die irakische Regierung mit der Schließung der Lager. Seit Ende August wurden 3.200 Zivilist\*innen aus den Lagern im Nordwestirak, einem Gebiet, in dem das NP-Team arbeitet, oft mit wenig Vorwarnung und Information, vertrieben. Die Rückführung der Menschen in ihr Herkunftsgebiet im Irak ist sehr kompliziert und kann gefährlich sein. Viele der Rückkehrer\*innen sind in ihrer Heimat nicht willkommen.

Die Rolle von NP ist es, den Menschen in den Lagern, die von Vertreibung betroffen sind, zuzuhören, um ihre Sorgen und Bedürfnisse zu erfahren, sie mit den notwendigen Ressourcen und Dienstleistungen zu verbinden und sie an ihren neuen Standort zu begleiten. Mit ihrer Unterstützung sicherte NP die Passage für die Rückkehr mehrerer Familien in ihr Herkunftsgebiet im Nordwesten Iraks. Aufgrund der Beziehungen vor Ort und der Koordination zwischen den Teams erlaubte die Stadt den Rückkehrer\*innen, den Kontrollpunkt zu passieren und nach Hause zurückzukehren.

Die NP Allianz ist leider weitgehend inaktiv.

Der Prozess der Erhebung der „guten Praxis“ ging weiter mit zwei Workshops in Nordamerika (Paynesville, Minnesota) im Oktober 2019 und in Lateinamerika im Januar 2020 (Bogotá). Für Europa soll es einen eigenen Workshop geben. Der Termin liegt voraussichtlich am Wochenende eine Woche nach unserem Fachgespräch 2020.

Mehr Infos über die Arbeit von NP (auf Englisch): [www.nonviolentpeaceforce.org](http://www.nonviolentpeaceforce.org)

### **5.13 Ausstiegsszenario „Sicherheit neu denken“ aus der Badischen Landeskirche**

Die Arbeitsgruppe, der für den BSV Stephan Brües angehört, hat sich über das letzte Jahr darauf konzentriert, das Szenario bekannt zu machen und Unterstützer\*innen zu finden. So war z.B. das Szenario Thema beim DFG-VK-Bundeskongress in Frankfurt vom 08.-10. November und beim Studientag des Forums Friedensethik in Karlsruhe, aber auch mehrfach bei Pax Christi und Kirchlichen Akademien.

Am 13.12.2019 fand ein Initiativtreffen von Sicherheit neu denken in Frankfurt/Main statt, an dem u.a. auch ein holländischer Aktivist teilnahm, der die Initiative auf die Verhältnisse in den Niederlanden anwenden will. Es gibt inzwischen an mehreren Orten Ansprechpartner\*innen für die Gründung von Regionalgruppen (u.a. Regensburg, Nürnberg-Erlangen, Köln, Ortenau, Berlin und Rhein-Neckar) und es soll eine enge Zusammenarbeit sowohl mit ICAN/atomwaffenfrei.jetzt wie auch mit der Kampagne für ein Lieferkettengesetz geben. Es hat Ende Januar in Freiburg und wird Anfang April in Heidelberg und Mitte Mai 2020 in Köln Multiplikator\*innen-Trainings für die Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit für „Sicherheit neu denken“ geben. Es haben sich bereits einige thematische Arbeitsgruppen gebildet (u.a. Bildung, Just Policing, Bundestagswahl, Publikation zur Weiterarbeit am Szenario etc.).

Ansprechpartner im BSV: Stephan Brües. Mehr Informationen: [www.sicherheitneudenken.de](http://www.sicherheitneudenken.de)

## **5.14 Sonstiges**

Wir haben im Frühjahr den Appell des Grundrechtekomitees „Bleiberecht für alle“, unterstützt und auch auf dem Kirchentag dafür geworben. In der Petition wird gefordert, anlässlich des 70. Jahrestags des Grundgesetzes allen Geduldeten und jenen ohne Papiere ein dauerhaftes Bleiberecht zu verleihen: <https://www.petition-bleiberecht.de>. Die Petition wurde im September geschlossen.

## 6. Friedensbildung und Zivile Konfliktbearbeitung im Inland

### 6.1 Globaler Frieden Goes Mainstream / Think Peace!

Das Projekt, das von Brot für die Welt (bis Juli 2019) und Engagement Global finanziert wurde, lief bis Oktober 2019.

#### 6.1.1 Produkte

Die letzten Publikationen aus dem Projekt waren:

- Der neue Comic Think Peace II, der sich mit verschiedenen Aspekten von Zivilem Peacekeeping im Südsudan beschäftigt (a) Funktionsweisen, b) Schutzbegleitung bei der Suche nach Feuerholz außerhalb eines Flüchtlingslagers, c) Frauenfriedensteams, d) Arbeit mit Jugendlichen
- Ein weiteres Erklärvideo (aufgeteilt in 3 eigenständige Videos) zu dem gewaltfreien Widerstand der Frauen in Weiß gegen den Bürgerkrieg in Liberia.
- Pädagogisches Begleitmaterial, das Multiplikator\*innen (Lehrkräften und anderen Pädagog\*innen) vertiefte Informationen zu den Bildungsmaterialien an die Hand geben soll (zu Konzepten und den konkreten Beispielen) und ihnen Vorschläge zur Gestaltung von Lehrveranstaltungen macht.



Eine Seite des zweiten Comics, das erstellt wurde.

#### 6.1.2 Veranstaltungen

Im Mai fand eine Vortragsreise mit Stationen in Rostock, Heidelberg, Mainz, Hildesheim, Frankfurt/Main und Bonn statt. Referentin war Rosmery Nina Calsina. Sie ist seit 15 Jahren beim CCC Chasqui in El Alto, Bolivien tätig und war 2019 als Freiwillige bei EIRENE in Neuwied.

Darüber hinaus haben im Rahmen des Projekts 6 Kurzworkshops/Vorträge sowie 3 längere Workshops/ Tagesveranstaltungen stattgefunden.

### 6.2 Share Peace

Das Projekt Share Peace ist zum 01.11.2019 gestartet. Es handelt sich hierbei um ein auf Nordrhein-Westfalen beschränktes Bildungsangebot für Multiplikator\*innen im Querschnittsbereich zwischen Ziviler Konfliktbearbeitung und Eine-Welt-Arbeit, gefördert von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW.

Bisher fanden zwei Projektvorstellungen beim Eine-Welt-Netz NRW und beim Netzwerk Friedensbildung NRW statt. Im Rahmen eines Expert\*innen-Workshop in Dortmund wurden vor allem organisatorische Frage geklärt.

Logo, Flyer und Unterseite auf der Homepage wurden erstellt.

Kontakte zu Kooperationspartner\*innen für einzelne Bildungsveranstaltungen wurden aufgenommen.

Über Kontakte zu interessierten Gruppen in NRW und Einladungen freut sich Krischan Oberle, der das Projekt koordiniert.

#### 6.2.1 Ausblick auf 2020

2020 wird ein Bildungskonzept zum Thema Klima/Zivile Konfliktbearbeitung entstehen. Es wird darüber hinaus eine Vielzahl von Bildungsveranstaltungen für Multiplikator\*innen stattfinden. Einige der Termine stehen bereits fest:

- 19.-21.6.2019 Wochenendseminar für Multiplikator\*innen
- 30.10.2019: Studientag zu „Frieden als Thema nachhaltiger Entwicklung“ (Arbeitstitel) im Langen August, Dortmund
- 25.6.2021: Lehrer\*innen-Fortbildung in Villigst

### **6.3 Netzwerke der Friedensbildung und Eine-Welt-Arbeit**

#### 6.3.1 Bundesweit

Auf der Bildungsmesse didacta hat in Kooperation mit der Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft (GEW) ein Infostand des Netzwerks Friedensbildung und ein Workshops stattgefunden, an dem Bildungsangebote der AGDF, des Friedenskreis Halle und des BSV (hier Präsentation der Veranstaltungsangebote, Comics, Ausstellung) vorgestellt wurden.

#### 6.3.2 NRW

Es besteht ein neuer Kontakt zum Schulministerium NRW (Hr. Essen). Es soll versucht werden, die Zweckbindung des Finanzierungstopfs für Friedensbildung im Landeshaushalt über zu geringe Aufwandsentschädigungen hinaus zu erweitern. Es gibt Bestrebungen von Seiten des Landesparlaments, den Topf ersatzlos zu streichen, weil er bisher nicht abgerufen wird. Am 18.11.2019 fand eine Fachtagung/Lehrer\*innenfortbildung zum Thema Friedensbildung in Solingen statt.

#### **6.3.3 Eine-Welt-Netz Nordrhein-Westfalen**

Die Mitgliedschaft im Eine-Welt-Netz ist für den BSV vor allem im Kontext unserer Bildungsarbeit zu ZKB und Eine-Welt wichtig.

Elise Kopper hat Anfang September in Dortmund für den BSV und das Frauennetzwerk für Frieden an der Mitgliederversammlung des Eine-Welt-Netz NRW teilgenommen. Im März 2020 gibt es eine Konferenz des Netzwerks, bei dem im Rahmen eines Open-Space Verfahrens Christine Schweitzer Ziviles Peacekeeping vorstellen wird.

### **6.4 Geflüchteten-Schutz-Projekt**

Bei dem Projekt geht es darum, Geflüchtete und andere Migrant\*innen dabei zu unterstützen, sich sicherer zu fühlen und potentielle Bedrohungen abzuwehren. Das Trainingskonzept wurde inspiriert von Trainings der internationalen Nichtregierungsorganisation Nonviolent Peaceforce, die in von Gewalt bedrohten Gemeinschaften vergleichbare Trainings durchführt.

Das Training wurde in einer Arbeitsgruppe entwickelt, in der Mitglieder des Internationalen Versöhnungsbunds-Deutscher Zweig und des Bund für Soziale Verteidigung (BSV) mitwirkten. Nach einer längeren Suchphase wurde ein Pilottraining im März 2019 in Göttingen mit Frauen in einer Geflüchtetenunterkunft durchgeführt. Trainer\*innen waren Outi Arajärvi und Christine Schweitzer.

Für 2020 haben wir beim Bundesamt für Migration und Flucht einen Förderantrag gestellt, der eine halbe professionelle Fachkraft finanzieren soll, die Trainings für Geflüchtete und ihre Betreuer\*innen (gemeinsam mit anderen) koordinieren und durchführen soll. Für den 1. Januar wurde uns der vorzeitige Maßnahmebeginn genehmigt. Wir haben ein Bewerbungsverfahren durchgeführt und einen Trainer identifiziert, dem wir die Stelle gerne anbieten möchten. Leider stand bis Anfang März die endgültige Bewilligung immer noch aus.

### **6.5 LOVE-Storm**

Zum Projekt LOVE-Storm wird ein getrennter Bericht vorgelegt. Zusätzlich zur Arbeit in Lüchow wurden durch Krischan Oberle lokal finanzierte Love Storm Trainings gegen Cybermobbing in Minden realisiert.



## **6.6 Kirchentag**

Auf dem Evangelischen Kirchentag in Dortmund vom 19.-23. Juni 2019 gab es einen gemeinsamen Bildungsstand von LOVE-Storm und „Globaler Frieden goes mainstream“. Wir hatten eine günstige Position in der Markthalle und recht viele Besucher\*innen. Zum Abschluss nahmen wir an der von der AGDF organisierten Menschenkette zum Thema Frieden teil.

## **6.7 Beirat Friedensinstitut Freiburg**

Ute Finckh-Krämer und Christine Schweitzer sind Ende 2019 in den Beirat des Friedensinstituts Freiburg an der Evangelische Hochschule Freiburg berufen worden. Das Institut wird von Oberkirchenrätin Karen Hinrichs von der Badischen Landeskirche und Prof. Dr. Harbeck-Pingel geleitet und hat 2020 die Arbeit aufgenommen.

## **6.8 Seebrücke Minden**

Der BSV ist Mitglied in der lokalen Gruppe des bundesweiten Netzes „Seebrücke“ geworden und unterstützt ihre Arbeit. Er wird dort von Ulrich Stadtmann vertreten; auch wechselnde Praktikant\*innen nehmen i.d.R. an den Sitzungen teil. Mehr Infos:

<https://seebruecke.org/lokalgruppen/minden/> .

## **6.9 Allianz**

Der BSV ist Unterstützer der Allianz "Rechtssicherheit für politische Willensbildung". Am 3. Juni 2019 hat Ulrich Stadtmann für den BSV an einem Treffen in Hannover teilgenommen. Die Allianz setzt sich für eine Änderung der Gemeinnützigkeitsbestimmungen ein, damit politische Arbeit zur Erreichung von gemeinnützigen Zielen nicht mehr von der Aberkennung der Gemeinnützigkeit bedroht ist, wie es der VVN-BdA und Attac passiert ist.

Wir unterstützen auch eine Initiative des forumZFD in NRW, die sich mit dem gleichen Anliegen einer Klärung, inwieweit politische Arbeit gemeinnützig ist, an den Innenminister des Landes wendet.

Die Website der Allianz: <https://www.zivilgesellschaft-ist-gemeinnuetzig.de/die-allianz/>

## **6.10 Vorträge und Veranstaltungen aus den Bereichen Militärkritik und Gewaltfreie Intervention**

21.02.2019: Ute Finckh-Krämer beim Friedensforum Braunschweig Vortrag zum Thema „Europa in einer veränderten Weltordnung. Sind Friedens- und Entspannungspolitik eine realistische Option? An welchen Visionen wird gearbeitet?“

18.03.2019: Ute Finckh-Krämer beteiligt an der Vorstellung der Autobiografie ihres Vaters im Sozialen Friedensdienst Bremen beteiligt. Ulrich Finckh, der später im letzten Jahr verstorben ist, war wie seine Tochter Gründungsmitglied des BSV.

13.4.2019: Kurzvortrag von Ute Finckh-Krämer auf einer Tagung zum Thema „Move the Nuclear Weapons Money“ in Basel zu Divestment in Berlin.

30.04.2019: Vortrag von Stephan Brües zu „Sicherheit neu denken“ in einer Ev. Kirchengemeinde in Rüsselsheim.

9.5.2019: Streitgespräch in Göttingen zu Perspektiven Europas, das von Outi Arajärvi mitorgnaisiert wurde und zu dem auch Christine Schweitzer (für den Part: Ablehnung einer europäischen Armee) eingeladen war.

14.5.2019: Renate Wanie organisierte und moderierte eine Vortragsveranstaltung in Heidelberg zu Gerichtsverhandlung Heckler&Koch mit Eugenia Lüttmann.

16.5.2019: Renate Wanie organisierte und moderierte eine Vortragsveranstaltung in Heidelberg zu den Peace Brigades International in Guatemala mit Brigitte Fischer-Brühl.

1.6.2019: Veranstaltung mit Asha Asokan (Nonviolent Peaceforce) zu Zivilem Peacekeeping in Hamburg.

3.6.2019: Outi Arajärvi und Christine Schweitzer nehmen als Referentinnen zum Thema Ziviles Peacekeeping an der Rotarier-Weltversammlung teil.

24.6.2019: Christine Schweitzer trug zu Zivilem Peacekeeping beim Unterausschuss Zivile Krisenprävention vor.

25.6.2019: Kurzinput zu Schutzbegleitung bei Veranstaltung des Auswärtigen Amts mit „Women Peacebuilders“, von Christine Schweitzer.

15./16.7.2019: Christine Schweitzer referiert bei der FEST über das Friedenspotenzial lokaler Akteure. Es war ein Workshop im Rahmen des Prozesses der ev. Kirche, der zu der Friedenssynode im November leiten soll.

23.8.2019: Vortrag zu „Alternativen zum Militär“ durch Christine Schweitzer.

13.9.2019: Runder Tisch Friedensbewegung der Partei DIE LINKE; Christine Schweitzer macht Input zu internationalen Sanktionen.

27.-29.9.2019: Gandhi-Symposium in Linz, bei dem der BSV als Mitveranstalter geführt wurde. Vorträge u.a. von Christine zu neuen Forschungen zu zivilem Widerstand, von Martin Arnold zu Gütekraft und Rachel Julian zu Zivilem Peacekeeping.

9.10.2019: Ute Finckh-Krämer nahm auf der „Prague Conference on Bertha von Suttner“ an einem Podium über Alternativen zu militärischer Verteidigung teil.

17.10.2019 Vortrag von Stephan Brües zu „Sicherheit neu denken“ in Wiesloch.

9.11.2019: Christine Schweitzer nimmt teil am Panel bei DFG-VK Jahreskonferenz zum Thema „Alternativen zum Militär“, Stephan Brües macht einen spontanen Workshop zu „Sicherheit neu denken“ für lokale Gruppen.

9.12.2019: Christine Schweitzer referiert bei der FH Würzburg im Rahmen der Menschenrechtswoche zum Thema Ziviles Peacekeeping.

7.-9.02.2020, Berlin: Elise Kopper stellte bei der IPPNW-„Nachwuchstagung“ „Wanted: Peacemakers“ im Rahmen eines World-Cafés das Konzept des Zivilen Peacekeeping vor.

14.02.2020: Christine Schweitzer nahm in Leeds an einem Symposium zum Thema R2P und Ziviles Peacekeeping teil.

28.-29.2.2020: Christine Schweitzer stellt bei der Strategiekonferenz der Kofrie im Rahmen eines World-Cafés das Konzept des ZPK vor.

04.03.2020: Christine Schweitzer stellt Zivile Konfliktbearbeitung bei der Rheinischen Friedenskonferenz (Veranstalter: Ev. Kirche im Rheinland) in Bonn vor.

05.03.2020: Christine Schweitzer hielt einen Kurzvortrag bei der Eröffnung der WoW-Ausstellung in Osnabrück.

## 7. Öffentlichkeitsarbeit

Die Materialien sind alle in unserem Shop erhältlich; die meisten können als PDFs kostenfrei heruntergeladen werden.

### 7.1 Hintergrundpapiere

- HuD 64, Genozid in Myanmar – Die Vertreibung der Rohingya, geschrieben von Mateo Hima
- HuD 65, Frieden ist eine Kunst. Kultur, Konflikt und Widerstand (Dokumentation der Jahrestagung 2019)
- HuD 66, Syrien zuhören (Dokumentation des Fachgesprächs)
- HuD 67, das Pädagogische Begleitmaterial zum Projekt Think Peace ist als Sonderausgabe der HuDs erschienen
- HuD 68, Vorurteile – Entstehung und Umgang, von Rahel Geppert



### 7.2 Informationsblätter

Im Berichtszeitraum sind folgende Infoblätter erschienen bzw. wurden aktualisiert:

#### Neue Infoblätter:

- Autonome Waffensysteme und die Nutzung künstlicher Intelligenz für militärische Zwecke, von Loni Maoro
- Banken und Rüstung, von Clara Dehlinger
- Internationale Sanktionen, von Christine Schweitzer
- Friedensjournalismus, von Lotta Dyes

#### Überarbeitete Infoblätter:

- Atomwaffen ächten, Text: Philipp Mutzbauer und Victoria Kropp, Stand: November 2015, überarbeitet von Clara Dehlinger
- Factsheet Ziviles Peacekeeping auf Englisch, Christine Schweitzer
- Abrüstung, Rüstungskontrolle und Zivile Konfliktbearbeitung in der deutschen Bundespolitik: Wie viel wird wofür ausgegeben? Update 2019
- Die drei Infoblätter zu „Aktuellen Projekten“ hat Christine Schweitzer im Dezember 2019 aktualisiert.

### 7.3 Flyer und Ähnliches

Zu den Jahrestagungen und Fachgesprächen haben wir Flyer erstellt; ebenso gibt es einen neuen Flyer zum Bildungsprojekt „Share Peace“.

LOVE-Storm hat das Erklärplakat „Was tun gegen Mobbing und Hass im Netz“ erstellt (Auflage 5.000).

Außerdem wurde eine Neuauflage des Flyers „Was tun! – 10 Tipps gegen Hass im Netz“ gedruckt (Auflage 15.000, auf der unteilbar-Demo verteilt und dem Friedensforum und dem BSV-Rundbrief beigelegt).

Eine Broschüre: *LOVE-Storm Bildungsangebote* wurde in einer Auflage von 2.000 Stück gedruckt.

## **7.4 Ausstellungen**

Die Ausstellung „WoW – Wirksam ohne Waffen“ über gewaltfreies Eingreifen in Konflikte steht weiterhin zum Verleih bereit. 2019 wurde sie im Friedensmuseum Nürnberg, im Vielrespekthaus in Essen und beim Jenaer Trägerkreis für Rüstungskonversion gezeigt. Derzeit (März 2020) steht sie im Erich-Remarque-Zentrum in Osnabrück. Weitere Stationen in diesem Jahr werden Berlin und Wetzlar sein; es gibt aber auch noch freie Termine in 2020.

## **7.5 e-Newsletter**

Unser elektronischer Newsletter (<https://www.soziale-verteidigung.de/material/newsletter/#c202>), der zum 1. jedes Monats erscheint, hat rund 1.000 Empfänger\*innen. Er kann bei uns abonniert werden – eine Email genügt!

## **7.6 Rundbrief**

Unser Print-Rundbrief ist 2019 viermal erschienen. Im Laufe des Jahres wurde das Layout von Kai-Uwe Dosch (dem wir auch an dieser Stelle nochmal herzlich für seine engagierte Arbeit danken) an Maryam Aliakbari aus Aachen (abid webdesign) übergeben worden. Sie hat auch ein neues Layout vorgeschlagen, das mit dem Rundbrief 1-2 2020 (Doppelnummer) erstmalig umgesetzt werden wird.

## **7.7 Website**

Die Arbeit an der neuen Website hat sich über den gesamten Berichtszeitraum hingezogen.

## **7.8. Soziale Medien**

Der BSV ist seit 2019 auch auf Twitter:

Facebook bedienen wir (einigermaßen) regelmäßig, um auf unsere Aktivitäten und auf Termine aus der Friedensbewegung aufmerksam zu machen.

facebook-square [facebook.com/BSV.Frieden](https://www.facebook.com/BSV.Frieden)

twittertwitter.com/so\_verteidigen

## **7.9 Filme**

Keine neuen im Berichtszeitraum.

## **7.10 Pressemitteilungen**

Im Projekt LOVE Storm hatten wir zahlreiche Pressekontakte und Resonanz in Print- und Bildmedien (siehe den extra Bericht von LOVE Storm).

Zum 30. Geburtstag des BSV hat ein freier Mitarbeiter von epd Bielefeld einen Artikel über den BSV geschrieben und dazu sowohl Christine Schweitzer als auch Outi Arajärvi interviewt. Er ließ sich auch die Erklärung 30-Jahre-BSV schicken.

Christine Schweitzer wurde im Oktober von Clemens Ronnefeldt (Versöhnungsbund) für das „Transparenz-TV“ zu den Themen „Ziviles Peacekeeping“ und „BSV“ interviewt; Ute Finckh-Krämer kurze Zeit später zu „Abrüsten jetzt“ und zur Friedensarbeit im Parlament.

Anlässlich der Gandhi-Tagung in Linz (27.-29.09.2019), die von Reiner Steinweg (mit-)organisiert wurde, gab es verschiedene Interviews in österreichischen Medien, auch in den Hauptnachrichten.

Ansonsten waren wir mit Pressemitteilungen im Berichtszeitraum sehr sparsam – wir haben lediglich auf unsere Veranstaltungen hingewiesen.

## 8. Vorstand, Organisation und Verwaltung

### 8.1 Vorstand

#### Vorsitzende:

Outi Arajärvi  
Stephan Brües

#### Weitere Vorstandsmitglieder:

Georg Adelman  
Dr. Ute Finckh-Krämer  
Elise Kopper  
Ulrich Stadtmann  
Renate Wanie

#### Kooptierte Vorstandsmitglieder:

Sebastian Grieser  
Andreas Dieterich

Der Vorstand hat sich im Berichtszeitraum dreimal getroffen (Juni 2019, vor und nach dem Fachgespräch im Oktober 2019 und im Januar 2020). Außerhalb der Sitzungen wird sehr viel in Arbeitsgruppen gearbeitet – zum Beispiel zur Vorbereitung der verschiedenen Tagungen, zur Erstellung von Grundlagenpapieren oder zur Begleitung bestehender Projekte (z.B. Bildung). Auch in den „offiziellen“ von der Mitgliederversammlung eingesetzten Arbeitsgruppen des BSV sind viele Vorstandsmitglieder tätig.



Der Stand des BSV mit „Think Peace“ und „LOVE Storm“ auf dem Kirchentag in Dortmund.

### 8.2 Mitarbeiter\*innen

#### **In Minden:**

Regina (Sine) Kranich (30 h – Büroleitung)  
Christine Schweitzer (25 h – Geschäftsführerin)  
Krischan Oberle (19,25 h bis Oktober 2019, danach 35 h, Bildungsreferent)

#### **In Lüchow:**

Björn Kunter (30 h)  
David Scheuing (19,25 h) August – September 2019 Elternzeit  
Patric Dujardin (10 h) August – September 2019 Elternzeitvertretung

Yvo Antoni (10 h) August – September 2019 Elternzeitvertretung  
Margaretha Eich (19,25 h) bis Dezember 2019.  
Beate Achilles (19,25 h) bis Februar 2020  
Yvo Antoni (19,25 h) für Dezember 2019  
Lena Cornelius (25 h) ab März 2020

Außerdem Honorartätigkeiten von Kai-Uwe Dosch, Maryam Aliakbari (Rundbrief-Layout) sowie Tobias Benzin (IT-Betreuung).

### 8.3 Praktikant\*innen

#### **In Minden:**

Ronja Bober (7.1.-28.2.2019)  
Lea-Sophie Pörtner (7.1.-28.2.2019)  
Jón Prübmeier (18.3.-13.6.2019, Teilzeit)  
Clara Dehlinger (1.5.-30.6.2019)  
Adriana Eidel (17.6.-17.8.2019)  
Lotta Dyes (1.8.-30.09.2019)  
Elena Ball (26.08.-4.10.2019 u. beim Fachgespräch

Rahel Geppert (21.10.-13.12.19)  
Franziska Harings (9.12.19 – 14.2.20)  
Rosana Seyfi (9.12.19 – 14.2.20)  
Lucie Krönert (17.02.-31.03.2020)

#### **In Lüchow:**

Patric Dujardin (1.8.18-31.1.2019)  
Yvo Antoni (1.1.-31.07.2019)

## 8.4 Mitgliederentwicklung

.Der BSV hat derzeit 338 Einzelmitglieder und 32 Mitgliedsorganisationen. Das sind im Vergleich zu 2018 acht Einzelmitglieder weniger. Einige Mitglieder sind verstorben, andere nannten, soweit sie es begründeten, finanzielle Engpässe. Es hat zwei Neueintritte gegeben.

### Wichtige Termine aus dem BSV

- 24.-26. April 2020: Tagung „Es wird heiß. Kein Frieden mit dem Klima“ in Kassel
- 19.-21. Juni 2020: Tagung zu „Share Peace“ in NRW, Ort steht noch nicht fest
- 12. September 2020 in Essen: Studientag des IFGK und evtl. Gründung der Stiftung
- 10. Oktober 2020 in Bonn: Studientag zu Qualifizierung im Zivilen Peacekeeping
- 30. Oktober 2020: Studientag zu „Share Peace“ in NRW, Ort steht noch nicht fest

## 9. Finanzen

### 9.1 Übersicht

Von Januar bis Dezember 2019 haben 734 Mitglieder und Spender\*innen ca. 81.700 Euro gespendet. Dadurch wurde unser Spendenergebnis 2019 mit 4.300 Euro Mindereinnahmen knapp verfehlt. Wir danken allen unseren Spender\*innen!

### 9.2 Fundraising: Stiftungen, institutionelle Geldgeber

#### Fachgespräch 2019

Das Fachgespräch wurde durch das Bildungsprojekt – Engagement Global – finanziert.

#### Jahrestagung 2020

Sie findet statt in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen und wird gefördert von Brot für die Welt.

#### Fachgespräch 2020

Das Fachgespräch wird ein Teil von „Share Peace“ sein.

#### Globaler Frieden Goes Mainstream / Think Peace

Das Projekt wurde 2019 weiter bis Oktober durch „Engagement Global“ und bis Juli über die Teilfinanzierung einer Vorübergehend-Beschäftigten-Stelle bei „Brot für die Welt“ finanziert.

#### Share Peace

Dieses Projekt wird von der Stiftung für Umwelt und Entwicklung NRW finanziert.

#### LOVE Storm

Das Projekt wurde 2019 weiter durch „Aktion Mensch“ und bis Dezember 2019 über „Demokratie Leben“ (BMFSJ) finanziert.

Das von Aktion Mensch geförderte Projekt läuft noch bis Ende 2020.

### 9.3 Fundraising: Spenden

Im April 2019 ging ein Spendenmailing an den gesamten Adressverteiler zum Thema Europawahlen unter dem Motto „Europa kann mehr Frieden gebrauchen!“ raus.

Das kleine Sommermailing zum Thema Friedensbildung wurde Ende August an Mitglieder und bestehende Spender\*innen verschickt. Dem Schreiben wurde eine Liste von Materialien zur Friedensbildung und gegen Hass im Netz beigelegt

Mitte November wurde das Weihnachtsmailing unter dem Motto „Friedensarbeit in Zeiten des Klimawandels, Rechtsradikalismus und internationaler Konflikte“ wieder an alle verschickt. U.a. haben wir im Brief auf unser Engagement gegen Hass im Netz, für Zivile Konfliktbearbeitung und zum Thema unserer kommenden Jahrestagung 2020 zu Klima und Frieden hingewiesen, Dazu wurde dem Mailing ein Tagungsflyer beigelegt.

### 9.4 Finanzsituation im Berichtsjahr

Der detaillierte Finanzbericht wird der Mitgliederversammlung vorgetragen. Gegenüber dem Haushaltsentwurf 2019 gab es nur wenige Abweichungen.



Malstunde in Minden: Die Geschäftsstelle malte für den Kirchentag drei Transparente, die wir auf die Menschenkette mitnahmen.

## **9.5 Stiftungsgründung**

Die Vorbereitungen zur Gründung einer Stiftung gemeinsam mit dem IFGK haben 2019 große Fortschritte gemacht: Dank zweier Großspenden haben wir die Mindestsumme von 25.000 Euro erreicht, es gibt einen Namen („Stiftung Kraft der Gewaltfreiheit“) und eine weitgehend abgeschlossene Satzung, die derzeit (Ende Februar) noch bei der Prüfung durch die zuständigen Behörden in Rheinland-Pfalz liegt.

Wir hoffen, die Stiftung in den nächsten Monaten auch formal gründen zu können; evtl. bei einem Festakt am 10. September 2020, aber das steht noch nicht genau fest.

Für den BSV hat Outi Arajärvi in der Arbeitsgruppe zur Stiftung mitgearbeitet; auch Christine Schweitzer ist (allerdings mit dem Doppelhut „IFGK“) beteiligt.



## 10. Ausblick

Es liegt ein arbeitsreiches Jahr 2020 mit neuen Herausforderungen, aber vor allem auch guten Aussichten vor uns. Wie aus den Berichten schon sichtbar wird, hat der BSV neue Projekte und sehr wahrscheinlich auch einen weiteren Mitarbeiter in der Geschäftsstelle. Das stimmt uns sehr froh, denn es bedeutet neue Ideen, neue Perspektiven und Energie. Das Thema Schutz für Geflüchtete treibt uns ja schon länger um, dass wir jetzt tatsächlich unsere Ideen in dem *Geflüchteten Schutz Projekt* in die Praxis umsetzen können, ist sehr ermutigend.

Ebenso schön ist es, dass wir das erfolgreiche Bildungsprojekt *Think Peace* jetzt mit neuen Zielgruppen und neuem Namen *Share Peace* in NRW weiterführen können. Die gesammelten Erfahrungen und fertiggestellten Materialien können noch mehr verbreitet werden, und wir finden hoffentlich viele Multiplikator\*innen, die Zivile Konfliktbearbeitung vor allem im Bereich Eine Welt Arbeit weitergeben wollen. Das Projekt verfolgt die Verknüpfung der Zivilen Konfliktbearbeitung mit dem Globalem Lernen, vor dem Hintergrund der Umsetzung der SDGs (Sustainable Development Goals), also den Zielen für nachhaltige Entwicklung. Es bietet neue Inhalte und Ansätze für viele in der Bildungsarbeit Tätigen.

Ziviles Peacekeeping ist ein Thema, das wir auch weiterhin nicht in der Schublade verschwinden lassen wollen, auch wenn es einen langen Atem braucht, die Politik oder die Wissenschaft von der Notwendigkeit und vom Potential des Ansatzes zu überzeugen. Bisweilen muss man wieder und wieder von Null anfangen und die Frage beantworten; Ja, es funktioniert tatsächlich! Dieses Jahr ist geplant, vor allem die Qualifizierung und die Wissenschaft in den Fokus zu nehmen.

In die weitere Zukunft gerichtet ist die Gründung der Stiftung *Kraft der Gewaltfreiheit*, die nach langer gemeinsamer Vorbereitung mit dem IFGK nun tatsächlich auf der Zielgerade gelandet ist. Mit der Stiftung wollen wir einen ersten Baustein für eine stabilere finanzielle Grundlage setzen, der Friedensforschung und Bildung für alte, neue und nachfolgende Friedensbewegte fördert und verbreitet.



*Die Zeit ist schlecht? Wohlan. Du bist da, sie besser zu machen.  
(Thomas Carlyle 1795-1881)*

*Outi Arajärvi  
Co-Vorsitzende*